

LOXEAL®

ENGINEERING ADHESIVES

SICHERHEITSDATENBLATT

Loxeal 83-54

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Loxeal 83-54

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Klebstoff. Dichtung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Loxeal s.r.l.
Via Marconato 2
Cesano Maderno
20811 (MB)
Italia
Tel: +39 0362 529 301
Fax +39 0362 524 225
info@loxeal.com

CH-Importeur: SFS unimarket AG
Werkzeuge, Rosenbergsaustasse 4
CH-9435 Heerbrugg.
Tel. +41 71 727 52 60
Fax. +41 71 727 58 70
Notrufnummer / En cas d'urgence:
Schweiz. Toxikologisches Zentrum:
CH-9030 Zürich Tel. +41 44 251 51 51
Nationale Notfallnummer 145

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer CHEMTREC Germany: +(49)- 69643508409
CHEMTREC Austria: +(43)-13649237
CHEMTREC Switzerland: +(41)- 435082011

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Einstuft
Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 STOT SE 3 - H335
Umweltgefahren Aquatic Chronic 4 - H413

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein mit langfristiger Wirkung.

Loxeal 83-54

| | |
|--|--|
| Sicherheitshinweise | <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P302+P352a BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> |
| Enthält | <p>HYDROXYPROPYL METHACRYLATE, 2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT, CUMOLHYDROPEROXYD</p> |
| Zusätzliche Sicherheitshinweise | <p>P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.</p> <p>P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den EG-, Bundes-und örtlichen Vorschriften.</p> |

2.3. Sonstige Gefahren

Unter normalen Verhältnissen keine. Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

| | |
|---|----------------|
| BISPHENOL A ETHOXYLATE DIMETHACRYLATE | 60-100% |
| CAS-Nummer: 41637-38-1 EG-Nummer: 609-946-4 Reach Registriernummer: 01-2119980659-17-XXXX | |
| Klassifizierung | |
| Aquatic Chronic 4 - H413 | |
| HYDROXYPROPYL METHACRYLATE | 10-30% |
| CAS-Nummer: 27813-02-1 EG-Nummer: 248-666-3 Reach Registriernummer: 01-2119490226-37-XXXX | |
| Klassifizierung | |
| Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 | |
| 2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT | 5-10% |
| CAS-Nummer: 868-77-9 EG-Nummer: 212-782-2 Reach Registriernummer: 01-2119490169-29-XXXX | |
| Klassifizierung | |
| Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 | |

Loxeal 83-54

| | | |
|---|----------------------|---|
| CUMOLHYDROPEROXYD | | 1-<2,5% |
| CAS-Nummer: 80-15-9 | EG-Nummer: 201-254-7 | Reach Registriernummer: 01-2119475796-19-XXXX |
| Klassifizierung | | |
| Org. Perox. E - H242 | | |
| Acute Tox. 4 - H302 | | |
| Acute Tox. 4 - H312 | | |
| Acute Tox. 3 - H331 | | |
| Skin Corr. 1B - H314 | | |
| Eye Dam. 1 - H318 | | |
| STOT SE 3 - H335 | | |
| STOT RE 2 - H373 | | |
| Aquatic Chronic 2 - H411 | | |
| TRIS(2-HYDROXYETHYL)ISOCYANURATE TRIACRYLATE | | 1-<3% |
| CAS-Nummer: 40220-08-4 | EG-Nummer: 254-843-6 | |
| Klassifizierung | | |
| Eye Dam. 1 - H318 | | |
| ETHANDIOL | | <1% |
| CAS-Nummer: 107-21-1 | EG-Nummer: 203-473-3 | Reach Registriernummer: 01-2119456816-28-XXXX |
| Klassifizierung | | |
| Acute Tox. 4 - H302 | | |
| STOT RE 2 - H373 | | |

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------|--|
| Einatmen | Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen. |
| Verschlucken | Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe anfordern. |
| Hautkontakt | Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Symptome auftreten |
| Augenkontakt | Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|---------------------|--|
| Hautkontakt | Hautreizung. Milde Dermatitis, allergischer Hautausschlag. |
| Augenkontakt | Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen. |

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|---------------------------------|---|
| Anmerkungen für den Arzt | Keine besonderen Empfehlungen. Symptomatisch behandeln. |
|---------------------------------|---|

Loxeal 83-54

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.

Ungeeignete Löschmittel Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte Beim Verbrennen entstehen reizende, giftige und schädliche Rauchgase. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und unbekannte Kohlenwasserstoffe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht als eine bedeutende Gefahr anzusehen aufgrund der geringen Mengen, die verwendet werden. Nicht in Abflüsse schütten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Ausgetretenes Material mit Sand oder anderem inerten Absorptionsmittel binden. Zur Entsorgung in geeignete, beschriftete Behälter umfüllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C aufbewahren. Nie ungebrauchtes Material in die Lagerbehälter zurückgeben.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Dieses Produkt sollte nicht bei Verbindungsteilen verwendet werden, die mit reinem Sauerstoff oder Dampf in Kontakt kommen.

Beschreibung der Verwendung Klebstoff. Dichtung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

ETHANDIOL

Loxeal 83-54

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 ppm 26 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 52 mg/m³

H, Y, Kat I, DFG, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

BISPHENOL A ETHOXYLATE DIMETHACRYLATE (CAS: 41637-38-1)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 3.52 mg/m³
Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 2 mg/kg KG/Tag

HYDROXYPROPYL METHACRYLATE (CAS: 27813-02-1)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 14.7 mg/m³
Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.2 mg/kg KG/Tag

PNEC Süßwasser; 0.904 mg/l
Meerwasser; 0.904 mg/l
Kläranlage; 10 mg/l
Sediment (Süßwasser); 6.28 mg/kg
Sediment (Meerwasser); 6.28 mg/kg
Erde; 0.727 mg/kg

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT (CAS: 868-77-9)

DNEL Arbeiter, Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.9 mg/m³
Arbeiter, Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.3 mg/kg KG/Tag

PNEC Arbeiter, Industrie - Wasser; Langfristig 0.482 mg/l
Arbeiter, Industrie - Erde; Langfristig 0.476 mg/kg
Arbeiter, Industrie - Kläranlage; Langfristig 10 mg/l
Arbeiter, Industrie - Süßwasser; 3.79 mg/kg

CUMOLHYDROPEROXYD (CAS: 80-15-9)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 6 mg/m³

PNEC Arbeiter - Süßwasser; 0.0031 mg/l
Arbeiter - Meerwasser; 0.00031 mg/l
Arbeiter - Intermittierende Freisetzung; 0.031 mg/l
Arbeiter, Industrie - Erde; 1.2 mg/kg
Arbeiter - Kläranlage; 0.35 mg/l
Arbeiter - Sediment (Süßwasser); 0.023 mg/kg
Arbeiter - Sediment (Meerwasser); 0.0023 mg/kg
Arbeiter - Erde; 0.0029 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Loxeal 83-54

| | |
|---|--|
| Geeignete technische Steuerungseinrichtungen | Für kleinere Arbeiten mit dem Produkt sollte eine übliche Raumlüftung ausreichend sein. Für umfangreichere Arbeiten (oder wenn es für den Komfort der Arbeitnehmer notwendig ist) sollte eine lokale Entlüftung vorgesehen werden. |
| Augen-/ Gesichtsschutz | Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen |
| Handschutz | Es wird empfohlen, chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe zu tragen. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen. Bei Expositionen bis zu 4 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: ≥ 0.4 mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 0.5 haben. Bei Expositionen bis zu 8 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: ≥ 0.4 mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 haben. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. |
| Anderer Haut- und Körperschutz | Overall oder Laborkittel tragen |
| Hygienemaßnahmen | Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Gute Betriebshygiene ist erforderlich. |
| Atemschutzmittel | Im Arbeitsgebiet für ausreichende Lüftung sorgen. Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung kann Atemschutz erforderlich werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Filter gegen organische Dämpfe. Tippe A. (EN14387) |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|------------------|
| Erscheinung | Flüssigkeit. |
| Farbe | Grün. |
| Geruch | Leicht stechend. |
| Geruchsschwelle | Nicht verfügbar. |
| pH | Nicht relevant. |
| Schmelzpunkt | Nicht verfügbar. |
| Siedebeginn und Siedebereich | Nicht anwendbar. |
| Flammpunkt | >100°C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht verfügbar. |
| obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen; | Nicht anwendbar. |
| Dampfdruck | Nicht verfügbar. |
| Dampfdichte | Nicht verfügbar. |

Loxeal 83-54

| | |
|---|---|
| Relative Dichte | 1.1 |
| Löslichkeit/-en | In Wasser schwer löslich. Mischbar mit den folgenden Materialien: Organische Lösungsmittel. |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht verfügbar. |
| Zersetzungstemperatur | Nicht verfügbar. |
| Viskosität | ≈550 mPa s @ 25°C |
| Oxidationsverhalten | Nicht verfügbar. |
| 9.2. Sonstige Angaben | |
| Andere Informationen | Nicht relevant. |
| Flüchtige organische Komponenten | Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von <3 %. |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Fehlen von Luft und Metall-Kontamination vermeiden

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Metalle und ihre Salze, Reduktionsmittel, Oxidationsmittel, freie radikale Auslöser.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht identifizierte organische Verbindungen erzeugen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Unter normalen Verhältnissen keine.

Einatmen

Kann die Atemwege reizen.

Verschlucken

Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die versehentlich aufgenommen werden können.

Hautkontakt

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Loxeal 83-54

Augenkontakt Reizt die Augen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

BISPHENOL A ETHOXYLATE DIMETHACRYLATE

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,1

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,1

Spezies Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Keine Informationen verfügbar.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Analoge Daten. Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Analoge Daten. Nicht reizend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Analoge Daten. Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Chromosomenaberration: Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Screening - NOAEL 1000 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Analoge Daten. NOAEL 300 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht verfügbar.

HYDROXYPROPYL METHACRYLATE

Akute Toxizität - oral

Loxeal 83-54

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,1

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Keine Informationen verfügbar.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Mäßig reizend.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Es gibt keinen Nachweis dafür, dass das Material zu respiratorischer Hypersensitivität führen kann.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Epidemiologische Studien haben den Beweis einer Hautsensibilisierung erbracht.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT**Akute Toxizität - oral**

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Keine Informationen verfügbar.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Ganz schwaches Erythem - kaum wahrnehmbar (1).
Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Mäßig reizend.

Loxeal 83-54

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Schlüssige Daten, aber zur Klassifizierung nicht ausreichend.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Screening - NOAEL ≥ 1000 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: ≥ 1000 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht anwendbar.

CUMOLHYDROPEROXYD

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 328,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 1.200,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Staub/Nebel mg/l) 1,37

Spezies Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Stark reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Loxeal 83-54

| | |
|---|---|
| Starke Augenverätzung/-reizung | Reizt die Augen. |
| <u>Hautsensibilisierung</u> | |
| Hautsensibilisierung | Nicht sensibilisierend. |
| <u>Keimzellen-Mutagenität</u> | |
| Genotoxizität - in vitro | Positiv. |
| Genotoxizität - in vivo | Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff. |
| <u>Kanzerogenität</u> | |
| Karzinogenität | CMR: No |
| <u>Reproduktionstoxizität</u> | |
| Reproduktionstoxizität - Fertilität | Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden. |
| Reproduktionstoxizität - Entwicklung | Entwicklungstoxizität: - NOAEL: ≥100 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte |
| <u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u> | |
| STOT - einmalige Exposition | Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden. |
| <u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u> | |
| STOT -wiederholte Exposition | Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. |
| <u>Aspirationsgefahr</u> | |
| Aspirationsgefahr | Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden. |

TRIS(2-HYDROXYETHYL)ISOCYANURATE TRIACRYLATE

| | |
|--|---------|
| <u>Akute Toxizität - oral</u> | |
| Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) | 2.500,0 |
| Spezies | Ratte |

ETHANDIOL

| | |
|--|---------|
| <u>Akute Toxizität - dermal</u> | |
| Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) | 3.500,0 |
| Spezies | Maus |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Kann für Wasserorganismen schädlich sein, Langzeitwirkung.

12.1. Toxizität

Toxizität Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Loxeal 83-54

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

BISPHENOL A ETHOXYLATE DIMETHACRYLATE

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---|---|
| Akute Toxizität - Fisch | LL ₅₀ , 96 Stunden: >100 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | NOELR, 48 Stunden: 100 mg/l, Daphnia magna |
| Akute Toxizität - Mikroorganismen | NOEC, 3 Stunden: 10 mg/l, Belebtschlamm |

HYDROXYPROPYL METHACRYLATE

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---|---|
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , 48 Stunden: 493 mg/l, Leuciscus idus (Goldorfe) |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , 48 Stunden: 380 mg/l, Daphnia magna |
| Akute Toxizität - Wasserpflanzen | EC ₅₀ , 72 Stunden: > 97.2 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata NOEC, 72 Stunden: 97.2 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata |

Chronische aquatische Toxizität

| | |
|--|---|
| Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere | NOEC, 21 Tage: 24.1 mg/l, Daphnia magna |
|--|---|

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---|---|
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , 96 Stunden: > 100 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische) |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , 48 Stunden: 380 mg/l, Daphnia magna |
| Akute Toxizität - Wasserpflanzen | EC ₅₀ , 72 Stunden: 836 mg/l, Selenastrum capricornutum NOEC, 72 Stunden: 400 mg/l, Selenastrum capricornutum |
| Akute Toxizität - Mikroorganismen | EC ₅₀ , 16 Stunden: > 3000 mg/l, Pseudomonas fluorescens |

Chronische aquatische Toxizität

| | |
|--|---|
| Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere | NOEC, 21 Tage: 24.1 mg/l, Daphnia magna |
|--|---|

CUMOLHYDROPEROXYD

Akute aquatische Toxizität

| | |
|--------------------------------|---|
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , 96 Stunde: 3.9 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) |
|--------------------------------|---|

ETHANDIOL

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---|---|
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , 96 Stunden: 72860 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze) |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , 48 Stunden: > 100 mg/l, Daphnia magna |

Loxeal 83-54

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 Stunden: 6500 - 13000 mg/l, Selenastrum capricornutum

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₂₀, 0.5 Stunde: 1.995 mg/l, Belebtschlamm

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Jungfische NOEC, 7 Tage: 15380 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 7 Tage: 8590 mg/l, Daphnia magna

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

BISPHENOL A ETHOXYLATE DIMETHACRYLATE

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar.

HYDROXYPROPYL METHACRYLATE

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 94.2%: 28 Tage

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 84%: 28 Tage

CUMOLHYDROPEROXYD

Biologischer Abbau Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

ETHANDIOL

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 90 - 100%: 10 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

BISPHENOL A ETHOXYLATE DIMETHACRYLATE

Verteilungskoeffizient log Pow: 5.30~5.62

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Bioakkumulationspotential BCF: 1.34 - 1.54,

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Loxeal 83-54

Adsorptions-
/Desorptionskoeffizient

Wasser - Koc: 42.7 @ 20°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

| | |
|-------------------------------|---|
| Allgemeine Information | Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter können Reste des Produktes enthalten. Die im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Etikett angegebenen Warnungen auch nach dem Entleeren der Behälter beachten. |
| Entsorgungsmethoden | Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. |
| Abfallklasse | 08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. |

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Das Produkt wird für den Transport als nicht gefährlich eingestuft.

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Loxeal 83-54

| | |
|-------------------------------|--|
| Nationale Vorschriften | The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716). |
| EU-Gesetzgebung | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) |
| Anleitung | Workplace Exposure Limits EH40. CHIP for everyone HSG228. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131. Safety Data Sheets for Substances and Preparations. |

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| | |
|-----------------------|------------|
| Änderungsdatum | 03.07.2018 |
| Änderung | 8 |
| Ersetzt Datum | 08.03.2018 |

Volltext der Gefahrenhinweise H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.